

Mit Blaulicht in Kitas und Schulen

Werbung fürs Ehrenamt: Pilotprojekt im Kreis Plön startet – 66 Termine sind schon gebucht

VON ANJA RÜSTMANN

KREIS PLÖN. Es ist eine groß angelegte Werbeaktion mit viel Blaulicht und Tätütata, die Reklame machen soll für die freiwilligen Feuerwehren, für das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfallhilfe, das Technische Hilfswerk, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft und den Arbeiter-Samariter-Bund. Es soll für das Ehrenamt geworben werden, und es ist ein Pilotprojekt. So etwas hat es noch nicht gegeben. Der Startschuss ist gefallen und soll mindestens zwei Jahre lang nachhallen.

Auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Preetz haben die Beteiligten einige Einsatzfahrzeuge nebeneinander aufgestellt und Abordnungen geschickt. Ein buntes Bild. Und es macht deutlich, um was und wen es alles geht. Um die Blaulicht-Organisationen, die eigentlich alle Nachwuchssorgen haben. Aber wie begeistert man Kinder fürs Ehrenamt, für Hilfe, Rettung, aber auch viel Gemeinschaft?

Zwei Erzieher gehen auf Besuchstour in Grundschulen

Neele Schwiderski (29) und Philip Möller (31) werden diese Aufgabe übernehmen. Als hauptamtliche Kräfte sollen sie in Kindergärten und Grundschulen im Kreisgebiet gehen und – zunächst für zwei Jahre befristet – das Ehrenamt direkt zu den Jüngsten tragen. Unterstützt werden sie von den Ehrenamtlern selber. „66 Termine haben wir schon“, erzählt Möller. Und die werden individuell gestaltet. Es können komplette Projektwochen sein, ein Zwei-Stunden-Besuch am Vormittag oder ein kompletter Blaulicht-Tag.

Kitas und Schulen suchen in Absprache mit dem Blaulicht-Projekt aus, ob es bei dem Besuch nur um eine der Blaulicht-Organisationen gehen soll, um mehrere oder sogar alle. „Wenn die örtliche



Neele Schwiderski und Philip Möller werden in Kindergärten und Grundschulen über die Arbeit und Angebote von Feuerwehr und Co. informieren. FOTOS: ANJA RÜSTMANN

Feuerwehr mitkommt, können wir den Kindern zeigen, dass hinter der Atemschutz-ausrüstung des Feuerwehrmannes ein ganz netter Mensch steckt“, erklärt Neele Schwiderski. Wie sendet man einen Notruf? Wie sieht das Löschfahrzeug von innen aus. Und wie lange brennt ein Teelicht, wenn man ein leeres Glas drüberstülpt?

Mit dem DRK soll per Teddy-Krankenhaus den Kindern die Angst vor Ärzten genommen werden, gemeinsam mit den Johannitern kann es um Erste Hilfe und die stabile Seitenlage gehen, der ASB bietet den Pfasterführerschein an, und mit der DLRG wird geklärt, was die unterschiedlichen Flaggen am Strand bedeuten, und wie man sich bei einem Notfall verhält. Das THW bastelt mit den Kindern beim Besuch und zeigt dabei, wie man Brücken baut. Ziel des Blaulicht-Projektes ist es, mit spielerischen Materialien und Übungsgeräten an die Arbeit der Organisationen heranzuführen.

Schwiderski und Möller sind ausgebildete Erzieher und selbst Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr. „Ich kann jetzt mein Hobby und meinen Beruf verbinden“, sagt die 29-Jährige. Möller wusste bei der Stellenbeschreibung sofort: „Das bin 100 Prozent ich.“

Kita-Brand in Bokhorst regte zum Nachdenken an

Die Idee zum Projekt hatte Kirsten Voß-Rahe aus Rendswühren. Sie kam ihr, „als unser Kindergarten in Bokhorst bis auf die Grundmauern abbrannte“. Am Küchentisch besprach sie mit ihrem Mann, wie man Kinder für das Ehrenamt begeistern könnte. Wissen die Jüngsten überhaupt, dass es außer Polizei und Feuerwehr noch andere Blaulicht-Organisationen gibt? Bei einem Feuerwehrtreffen erfuhr Olaf Meier-Lürsdorf, stellvertretender Kreiswehrführer, davon. „Ich war von der Idee sofort gefesselt“, sagt er. Landrätin Stephanie Ladwig freut sich über den Start des Projektes: „Die Jüngsten an die ehrenamtliche Tätigkeit heranzuführen, ist eine gute Idee, die ich ger-

ne unterstütze.“ Die Kosten in Höhe von 200 000 Euro übernehmen je zur Hälfte die Aktivregionen Schwentine-Holsteinische Schweiz und Ostseeküste aus EU-Fördermit-

teln. Der Plöner Kreistag hat weitere 50 000 Euro bereitgestellt.

Wenn Kindergärten und Grundschulen Besuch vom Blau-

licht-Projekt bekommen wollen, können sie sich an Neele Schwiderski und Philip Möller per E-Mail wenden: info@blaulichtprojekt.de. Eine Website zu dem Projekt ist in Arbeit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Schwentnental
Der Bürgermeister



Theodor-Sturm-Platz 1
24223 Schwentnental

Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 73 „Erweiterung Kieler Straße/Timmsbrook“

Der Ausschuss für Bauwesen der Stadt Schwentnental hat in seiner Sitzung am 20. September 2021 den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 73 „Erweiterung Kieler Straße/Timmsbrook“ gefasst. Der Geltungsbereich umfasst mit einer Größe von etwa 11 ha das Grundstück Kieler Straße 37 in 24223 Schwentnental, bestehend aus den Flurstücken 68/18 und 69/100, Flur 2 der Gemarkung Raisdorf. Planungsziel ist die wohnbauliche Nachverdichtung von ungenutzten Grundstücksflächen für eine qualitative und bedarfsgerechte Innenentwicklung. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch wird nicht durchgeführt. Die von der Aufstellung des Bebauungsplanes betroffene Fläche ist in dem nachstehenden Kartenausschnitt stark umrandet dargestellt.



Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB bekannt gemacht. Schwentnental, den 21.01.2022
Stadt Schwentnental
Der Bürgermeister
gez. Thomas Haß
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH UVgO

Der Kreis Plön, Die Landrätin, schreibt die Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Bekleidung für den Bevölkerungsschutz des Kreises Plön öffentlich nach UVgO aus. Nähere Einzelheiten unter www.kreis-ploen.de, www.bund.de, www.bi-online.de, www.subreport.de, www.deutsches-ausschreibungsblatt.de und www.submission.de. Kreis Plön – Die Landrätin

Digitale Welt:

Wir begleiten Sie beim Wandel!
www.kn-mediastore.de

Theater Die Komödianten
Wilhelminenstraße 43 · 24103 Kiel · Tel. 04 31 / 55 34 01

Wer kocht, schießt nicht!
Eine Satire von Michael Herl

JAN: FR + SA um 20 Uhr am
7. + 8. / 14. + 15. / 21. + 22. / 28. + 29.

Karten online auf www.die-komoedianten.de,
an der Abendkasse oder bei allen Vorverkaufsstellen

FAMILIENANZEIGEN

TODESANZEIGEN

In unserem Herzen wirst Du immer bleiben

Edith Nordmann

26.08.1938 25.01.2022
Lütjenburg

Doris und Marco
Anna, Christian und Mia
Nico und Jonas

TIPPS & TERMINE

MUSIK

KIEL
Kulturforum Abend mit Robert Kreis. 20 Uhr. Tel. 0431 9013400, Andreas-Gayk-Str. 31
Wunderino Arena The Music of Star Wars. 20 Uhr. Europaplatz

THEATER

KIEL
KulturForum in der Stadtgalerie Kiel „Robert Kreis“. 20 Uhr. Andreas-Gayk-Str. 31, https://www.eventim.de/naopp/tickets.html?affiliate=KNA&doc=erdetaila&fun=erdetail&id=2744440&utm_Polnische%20Theater%20Der%20Liftverweigerer%20von%20Bengt%20Ahlfors. 20 Uhr. Tel. 0431/804099, Düppelstr. 61a
„Licht zeigen“ - „Lichter gegen die Dunkelheit“, Lichteraktion zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. 17-20 Uhr. Tel. 0431/2606309, Kiellinie 249, www.mahnmalikilian.de

PREETZ
Stadtbücherei Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren. 16 Uhr. Tel. 04342/800719, Gasstr. 5
Tierpark 10-16 Uhr. Tel. 04346/41600, Süderstr. 33

GOTTESDIENSTE

GETTORF
St. Jürgen Kirche Andacht zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. P. Dirk O. Schulz, Kantorin Julia Uhlwinkel, Christoph Mohr (Cello). 18 Uhr. Pastorengang 15



Ich bin gespannt, was sich jetzt aus dem Blaulichtprojekt entwickelt.

Kirsten Voß-Rahe, hatte die Idee zu dem Projekt



Als ich von der Projektidee erfahren habe, war ich sofort gefesselt.

Olaf Meier-Lürsdorf, stellvertretender Kreiswehrführer